Gemeindebrief

ev.-ref. Gemeinde Laar

Ausgabe Januar 2014

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143,8

Seite: 3 Gemeindeversammlung
Seite: 4-5 Offener Bücherschrank
Seite: 11 Amtshandlungen 2013
Mittelteil: Gottesdienste und Termine

„Losungen“ sind kleine Portionen aus dem reichhaltigen Angebot biblischer Worte. Sie sollen für einen begrenzten Zeitraum – einen Tag oder ein Jahr – zum Nachdenken anregen und Orientierung bieten. Tageslosungen gibt es seit 1728, Jahreslosungen seit 1930.

Der Schlussvers von Psalm 73 beendet das große „Dennoch des Glaubens“: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand… Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte, dass ich verkündige all dein Tun.“

Im Hebräischen besteht die Jahreslosung für 2014 (= Überschrift dieser Andacht, sie stammt aus der Einheitsübersetzung) nur aus vier Worten, etwa „Nähe Gottes mir gut“. Das Tuwort (Verb) muss von den Lesenden ergänzt werden. Manche lesen die beiden ersten Worte nicht als Aussage über Gott, sondern als eine Anrede: „Dir zu nahen (ist) mir gut, … zu erzählen von allen deinen Werken.“

Hier ist das Reden zu (mit) Gott dem Reden von (über) Gott vorgeordnet… Das Nachdenken über Gott erwächst aus dem Reden zu (mit) Gott.

Alle Nähe Gottes geht von ihm selbst aus. Er erwählt. Er schenkt Heil. Er bietet seine Nähe an. Das schließt nicht aus, sondern es bewirkt, dass der Mensch seinerseits die Nähe Gottes sucht und sich an Gott festhält. „Ich halte fest, weil ich gehalten werde“ (Lateinisch: „Teneo quia teneor“) stand als Umschrift auf dem Siegel der Bekennenden Kirche des Rheinlands und der Bekenntnissynode von 1934. Dieser Satz war auch das Lebensmotto von Bundespräsident Johannes Rau (1931-2006). Bibel, Gebet, Gottesdienst und Gemeinde lassen uns diese Nähe Gottes und dieses Glück erleben. Nutzen wir sie – so oft es nur geht!

gjb

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 16.02.2014

Schon frühzeitig geben wir allen Gemeindegliedern diesen wichtigen Termin bekannt. Neben anderen Themen, werden wir zum Haushalt und Finanzen berichten. Das machen wir zwar jedes Jahr, aber am 16.02.2014 werden wir Änderungen beim freiwilligen Kirchgeld vorschlagen (müssen), um mittelfristig unsere sehr lebendige Kirchengemeinde erhalten zu können.
Es geht also um deine persönliche Geldbörse, d.h. jedes Gemeindeglied sollte diese Möglichkeit nutzen, um sich am 16.02.2014 zu informieren.

Zu folgenden Fragen und Aussagen werden wir berichten:

- Wieso Freiwilliges Kirchgeld?
- Ich zahle doch Kirchensteuer!
- Die Kirche hat doch Ländereien, warum werden diese nicht verkauft um liquide zu bleiben?
- Insgesamt ca. 10.000,-- € freiwilliges Kirchgeld jährlich bei derzeit 562 Gemeindegliedern, ist das viel?
- Warum zahlen ca. 100 Gemeindeglieder trotz Einkommen kein freiwilliges Kirchgeld?

Zu diesen wichtigen Themen tauscht euch doch bitte in den Familien, Nachbarschaften und Freundeskreisen aus.

Weitere Informationen und Tagesordnungspunkte zur Gemeindeversammlung am 16.02.2014 werden wir im nächsten Gemeindebrief geben. Gerne erwarte ich Hinweise und Fragen zum gemeindlichen und kirchlichen Leben bis zum 1. Februar 2014, damit wir entsprechende Antworten in der Gemeindeversammlung geben können.
Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung wünschen euch allen einen gesegneten Neujahrswechsel und alles erdenklich Gute für 2014.

Geert-Jürgen B.

Offener Bücherschrank

Foto: Johann Vogel

Ein Jahr lang wurde überlegt und beraten in Kirchenräten und Kirchen-vorstand, politischem Gemeinderat, Schulvorstand und anderen Gremien. Seit dem 01.12.13 steht jetzt eine aufgearbeitete Telefonzelle als Offener Bücherschrank links vor dem Eingang der Grundschule in Laar. Man darf dort gute und gern gelesene Bücher einstellen, die seit dem Jahr 2000 gedruckt sind – also aus dem Jahr 2000 oder jünger.

Jede(r) darf (auch mehrmals) bis zu fünf Bücher mitnehmen nach Hause. Man darf diese Bücher endgültig behalten – oder sie später auch wieder zurückstellen – soweit dann noch Platz ist im Offenen Bücherschrank.

Beim Einstellen ist etwas Zurückhaltung geboten: Niemand sollte mehr als zwanzig Bücher auf einmal einstellen – Platz ist für etwa hundert bis 150 Bücher. Wir müssen erst einmal einige Erfahrungen sammeln und sehen, wie sich die Dinge entwickeln.

Die wenigen Kinderbücher sind gleich am ersten Tag weggegangen. Es wird in Zukunft kaum Kinderbücher im Offenen Bücherschrank geben. Alle Grundschüler haben die Möglichkeit in der Schulbibliothek Literatur jeglicher Art auszuleihen.

Der Offene Bücherschrank ist ein Angebot der drei Laarer Kirchengemeinden. Sie hoffen, dass es Zuspruch findet – und sich ein reger Büchertausch entwickelt. In den ersten Tagen wurden die Bücher schon wiederholt aus den Regalen geholt und kreuz und quer durcheinander geworfen. Einige lagen auf der Erde. Das muss nicht sein! Wer Bücher anschaut, einstellt oder abholt, sollte auch für Ordnung sorgen. Es ist schade, wenn ein schönes Angebot mutwillig zerstört wird.

Die Gemeinden danken Hendrik van Zwoll für die Telefonzelle, Johann List und Jan Zwafelink für Anstrich und Regale, Erich Ekkel für die Beleuchtung und der politischen Gemeinde in Person von Bernd Schütten für die Aufstellung. Schön, dass alle Hand in Hand gearbeitet haben – und dass es jetzt die Möglichkeit gibt, Literatur auszutauschen.

Unsere Gottesdienste

01.01.14	11.00 Uhr Kollekte:	*Neujahr* Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche – Pastor Beuker Posaunenchor
05.01.14	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Ältestenpred. Tobias Jung, Nhs. Kindergottesdienst Ökumene und Auslandsarbeit EKD
12.01.14	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gemeinsamer Gottesdienst in der altreformierten Kirche – Pastor Beuker Kindergottesdienst Blekkerhof Uelsen
19.01.14	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst – Pastor Beuker Kindergottesdienst Suchtberatungsstelle des Diak. Werkes anschl. Kirchenkaffee
26.01.14	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	Gottesdienst Vikar Henning Kraft, Gildehaus Kindergottesdienst Bibelverbreitung in der Welt, Weltbibelhilfe EKD

Seniorennachmittag

Die Senioren der evangelisch reformierten und altreformierten Gemeinde sind zum Mittwochstreff der Jugendlichen am **Mittwoch, den 8. Januar 2014 von 16 – 18 Uhr** im altreformierten Gemeindezentrum herzlich eingeladen.
Die Konfirmandenjahrgänge 3 und 4 sowie Jugendliche, die 2012 und 2013 konfirmiert sind, möchten gemeinsam mit den Senioren einen Spielenachmittag gestalten. Das Leitungsteam des Mittwochstreffs übernimmt die Planung dieser Begegnung zwischen Jung und Alt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Bitte, enttäuschen Sie die Jugendlichen nicht.

Steven L., Dini J., Johann und Sieglinde L.

Unsere Termine

Gruppe/Titel	Termine	Uhrzeit
Posaunenchor	Jeden **Montag** (zu den bekannten Zeiten)	
Singkreis	**Dienstag,** 7.+21.1.	20.00 Uhr
Gitarrenkreis	Jeden **Donnerstag**	17.00 Uhr
Seniorenkreis	**Dienstag,** 8.1. im altref. Gemeindez.	16-18.00 Uhr
Frauenkreis	**Donnerstag,** 16.1.Neujahrsvisite	14.30 Uhr
Frauentreff	**Montag,** 13.1. Neujahrsvisite	20.00 Uhr
Jungschar I	**Montag,** 6.1. (Jahreslosung) +20.1.	15.00 Uhr
Jungschar II	**Freitag,** 24.1.	18-19.30 Uhr
Konfirmanden-unterricht	**Mittwochs** im altref. Gemeindehaus Gruppe 1 7. Schuljahr Gruppe 2 8. Schuljahr Gruppe 3 9. Schuljahr Gruppe 4 10. Schuljahr	 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr
Mittwochstreff	**Mittwoch,** 8.1. Spielenachmittag mit Seniorenkreis	16-18.00 Uhr
Jugendcafé	**Sonntag,** 5.+19.1.	18-20.30 U.
Kigo- MAK	**Dienstag,** nach Absprache	20.30 Uhr
Kirchenrat	**Montag,** 20.1.	19.30 Uhr
Altpapiercont.	**Mittwoch**, 8.1. bei der altreformierten Kirche	

Frau Ingrid Barkat, Emlichheim,
schreibt am 17.11.2013 zu „Achter in´t Loar vöar 150 joar“und zu „Predige dat Wort“:

„Euer Spiel und auch das Buch sind mir die ganze Woche nachgegangen.

Das Stück war kurzweilig, informativ und komplex gehaltvoll.

Schon zu Beginn waren die Tränen über die stummen Glocken und den Zustand der Kirche schwerpunktsetzend und hatten eine gleichsam missionarische Dimension, wie sie die Liebe zur Kirche ausdrückten.

Die dörfliche Situation wurde deutlich mit Armut und Mangel von vielerlei Art; die geringen Voraussetzungen für den Neubau einer Kirche, aber auch das Anpacken in einer fast hoffnungslosen Lage, der Mut nach längerem Zögern wurden offensichtlich.

Das Stück illustrierte eindringlich die Standesunterschiede und die patriarchalischen und autoritären Strukturen, die das Handeln „von unten“ nochmal erheblich erschwerten, und gab Einblicke in die damalige historische Situation, z. B. in das Ständewesen.

Die kluge Dramaturgie pointierte und veranschaulichte und bot auch humoristische Einsprengsel, die manchmal die Schwere der Situation entschärften und z. B. mit Demonstrieren des Untertänigseins (oder Seinmüssens) ins gekonnt Satirische hineinspielten.

Mit geringen bühnenbildnerischen Mitteln (Tisch und Stühle) wurde geradezu eine Klaviatur für unterschiedlichste Situationen bereitgestellt.

Wunderbar, wie die Darstellung kam, dass nun gerade die „Roomschen“ eifrig für die evangelische Kirche gespendet hatten, der Fürst sich aber manchmal sehr bitten ließ. Und nicht zuletzt haben auch Bauernschläue, Beharrlichkeit und der Fleiß vieler zum Erfolg geführt.

Anrühernd Einweihung und Gemeindegesang und ebenfalls missionarisch – Anfragen an heutiges Kirchen- und Christenverständnis. –

Das Buch habe ich schon kreuz und quer gelesen und mich dabei gefragt, wie ihr aus dieser kurz berichteten Kirchenbaugeschichte so ein ausgebreitetes („uitgebreid“) Stück habt entwickeln können.

Eine Linie ist auch immer das Verhältnis zwischen den Konfessionen, dem ihr tastend nachgeht und Türen öffnet, auch in Bezug auf das Laarer Pilotprojekt.

Ich bewundere Kraft, Zeit, Mut und Beharrlichkeit, die ihr in Laar für das Stück und das Buch und die Teamleistung aufgebracht habt.

Ich wünsche euch Gottes Segen für die kirchliche und christliche Zukunft.“

Taufen

Am Sonntag, dem 8.12. wurden in unserer Kirche getauft:

Ida, Tochter von Hans-Gerd und Martina L., geb. A.
jetzt wohnhaft in Paderborn
Taufspruch: Joh. 8, 12
Nele, Tochter von Michael und Helanie L., geb. W.
jetzt wohnhaft in Uelsen,
Taufspruch: Jesaja 43, 1

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Eltern und Täuflingen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg

Lektoren

Gesine Zwafelink hat den Lektorendienst vor einem Jahr, Leida Habers und Dietmar Abt beenden jetzt zum Jahreswechsel ihren langjährigen Dienst als Lektorin und Lektor im Gottesdienst. Kirchenrat und Gemeinde danken ihnen sehr herzlich.
Als neue Lektoren haben sich bereit erklärt Sabine Langius, Silke Hans und Luit Groen. Vielleicht können wir am 19. Januar im Gottesdienst die Genannten kurz verabschieden bzw. begrüßen. Sabine Gövert, Gesine Koenders, Mina Kuipers, Steven Lambers, Heinrich Lichtenborg, Sigrid Lichtendonk und Sandra Völkerink nehmen diese Aufgabe weiterhin wahr.

Geburtstage

01.01.34	Velsink, H.,	80 Jahre
05.01.39	Nykamp, H.	75 Jahre
17.01.39	Geerties, H.	75 Jahre
31.01.29	Zagers, G.	85 Jahre

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte
bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.
Ld. 329

Kollekten und Spenden

01.12.13	Ökumen. Beziehungen des Synodalverbands	100,15 €
08.12.13	Posaunenchor	237,78 €
15.12.13	Migrations-/Flüchtlingssozialarbeit d. DW	157,42 €

Erlös Weihnachtsmarkt für Förderverein Grundschule	220,06 €
Seniorenadventsfeier: Brot für die Welt	110,50 €
Brot für die Welt (Tütensammlung)	750,00 €
Ständchengelder Posaunenchor	75,00 €

Amtshandlungen 2013

Getauft wurden in 2013
am 02.06.13 O. Ranters und D. F. Imhoff,
am 17.11.13 J. Hesselink und T. Langius und
für die Gemeinden Paderborn und Uelsen am 08.12.13 I. Lambers und N. Lambers.

Konfirmiert wurden am 24. März 2013
Luca de B., Pascal D., Lea G., Luca J., Ella L., Marcel N., Mirco S. und Melanie S.

Getraut wurden am 30. August 2013
Jens W. und Kathrin geb. S..

Bestattet wurden in 2013
Friedrich Stegink, Berend Jan Trüün, Geert Koenders, Henderikus Rötterink, Wilhelm Lübberink und Johannes Klingenberg.

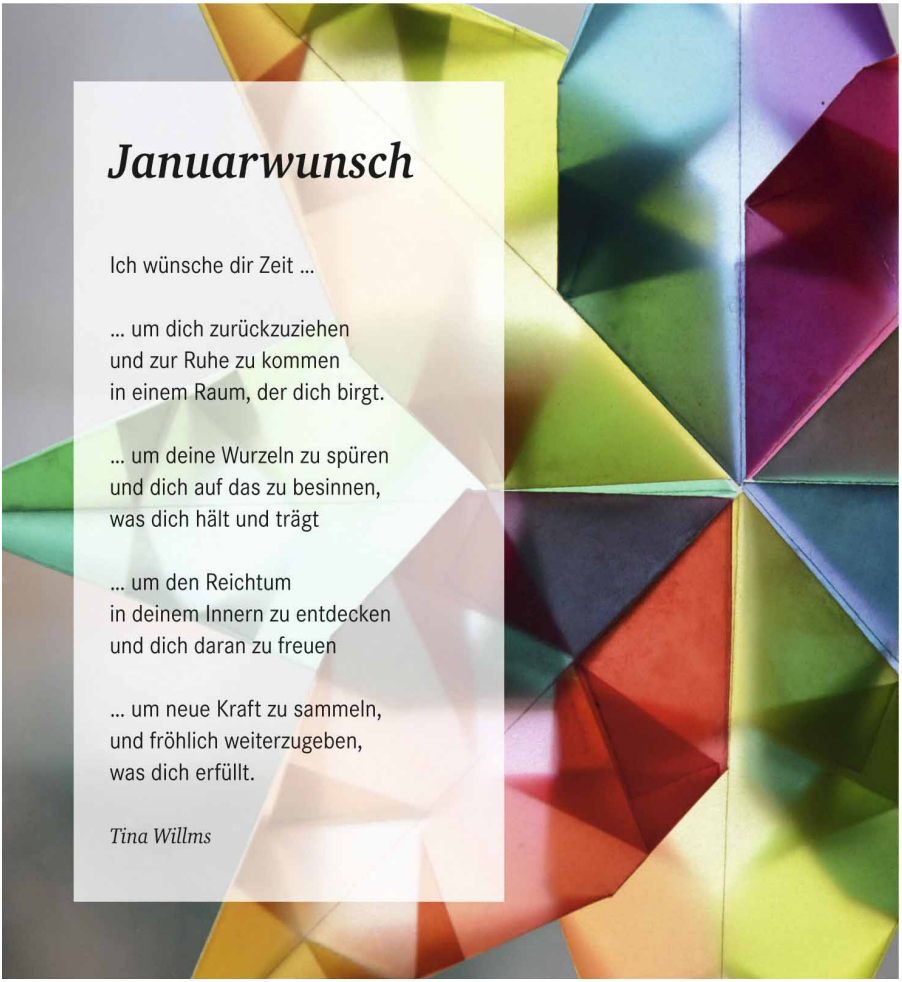
In der Gemeinde begrüßt wurden in 2013 18 Personen, darunter
3 Familien mit Kindern
Die Gemeinde zählte am 01.09.2012 insgesamt 574 Glieder, am 01.09.2013 waren es 562 Glieder.

Frauentreff

Im Vorstand des Frauentreffs ist Gesine B. ausgeschieden.
Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz.
Gesine K. unterstützt ab sofort Gesine Z. und Hilde T.

Ganz herzlich begrüßen

möchten wir in unserer Gemeinde Petra N.. Sie wohnt in Laar. Wir hoffen, dass sie sich hier auch in der Gemeinde bald heimisch fühlt. Herzlich willkommen!



Januarwunsch

Ich wünsche dir Zeit ...

... um dich zurückzuziehen
und zur Ruhe zu kommen
in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren
und dich auf das zu besinnen,
was dich hält und trägt

... um den Reichtum
in deinem Innern zu entdecken
und dich daran zu freuen

... um neue Kraft zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben,
was dich erfüllt.

Tina Willms

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar
Südesch 29, 49824 Laar
Herausgeber: Der Kirchenrat
homepage: www.laar.reformiert.de
Pastor Dr. Beuker, Hauptstraße 33, Tel. 242 mail: beuke1@ewetel.net
Konto der Kirchenkasse: 4850362201 Grafschafter Volksbank BLZ 280 699 56
Konto der Diakoniekasse: 4850362200 Grafschafter Volkskank BLZ 280 699 56